

Pressemitteilung: 12.798-096/22

Pro-Kopf-Verbrauch von Bier 2020/21 gesunken; Kartoffelverbrauch gestiegen

Wien, 2022-04-29 – Während der Corona-Krise, im Wirtschaftsjahr 2020/21, sank der Bierverbrauch pro Kopf in Österreich im Vergleich zu 2019/20 um 3,5 Liter (l) auf 103,6 l und war damit so gering wie noch nie. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Kartoffeln stieg dagegen um 3,7 kg auf 61,0 kg, den höchsten Wert seit 1995. Das geht aus den aktuellen Versorgungsbilanzen von Statistik Austria hervor, die für den Wirtschaftszeitraum vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021 (Wein: 1. August bis 31. Juli; Zucker: 1. Oktober bis 30. September) das Aufkommen und die Verwendung der wichtigsten pflanzlichen Erzeugnisse darstellen.

So wurden im Wirtschaftsjahr 2020/21 in Österreich 5,7 Mio. t Getreide (+5%), 2,1 Mio. t Zuckerrüben (+6%), 886 000 t Kartoffeln (+18%), 481.000 t Obst (+21%) und 389.000 t Ölsaaten (-5%) **geerntet**. Die Weinproduktion belief sich auf 2,4 Mio. hl (+3%). Bei Gemüse kann aufgrund fehlender Daten für ein Bundesland keine Produktion für Österreich ausgewiesen werden.

Zur Deckung des Inlandsbedarfs wurden insgesamt 3,0 Mio. t Getreide (+1%), 743.000 Mio. t Obst (-3%), 723.000 t Ölsaaten (+4%), 712.000 hl Wein (-2%), 402.000 t pflanzliche Öle (+17%) sowie 268.000 t Kartoffeln (-4%) **importiert**.

Die Inlandsverwendung für Getreide betrug 6,0 Mio. t (-2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Diese Menge (**Food und Non-Food**) inkludiert inländische und importierte Nahrungsmittel, Futtermittel aus inländischer Produktion, sowie den Anteil, der als Rohstoff in die industrielle Verarbeitung fließt. Bei Obst waren es 995.000 t (+11%), bei Kartoffeln 981.000 t (+11%), bei Ölsaaten 827.000 t (+3%), bei Pflanzenölen 450.000 t (+13%), bei Wein 2,4 Mio. hl (-2%) und bei Bier 9,3 Mio. hl (-3%), die im Inland **zur Verfügung** standen.

Die österreichische **Landwirtschaft** konnte den **Bedarf** an Wein zu 100%, an Getreide zu 94%, an Kartoffeln zu 90%, an Obst zu 48%, an Ölsaaten zu 47% und an pflanzlichen Ölen zu 25% decken.

Agraraußenhandelsaldo im Wirtschaftsjahr 2020/21 positiv

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2020/21 das Agraraußenhandelsvolumen für pflanzliche und tierische Produkte von 25,4 Mrd. auf 26,3 Mrd. Euro (+3%). Das entspricht einem Anteil von 8,3% am gesamten Außenhandelsvolumen (314,5 Mrd. Euro). Der Wert der Agrarimporte stieg von 12,8 Mrd. auf 13,1 Mrd. Euro (+2%) und jener der Exporte von 12,6 Mrd. auf 13,2 Mrd. Euro (+5%). Eine Analyse der noch vorläufigen Außenhandelsdaten zeigt, dass es im gesamten Wirtschaftsjahr 2020/21 höhere Exporte als Importe und somit einen Überschuss im Agraraußenhandel gab, wobei vor allem die Exporte in Drittstaaten zu diesem Überschuss beigetragen haben. Haupthandelspartner waren nach wie vor die Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit einem Anteil von 82% an den Importen und 73% an den Exporten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Versorgungsbilanzen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Versorgungsbilanzen stellen eine Zusammenschau quantitativer und qualitativer Informationen über die Landwirtschaft und den Nahrungsmittelsektor dar. Um die Gesamtheit eines Produktes zu erfassen, berücksichtigt die Versorgungsbilanz eines landwirtschaftlichen Grunderzeugnisses (z. B. Getreide und Zucker) auch die wichtigsten Verarbeitungsprodukte (z. B. Mehl, Stärke und zuckerhaltige Waren) – vorausgesetzt, dass diese nicht Gegenstand eigener Bilanzen sind. Nur so ist es möglich, eine Gesamtübersicht über den Außenhandel und die Versorgung mit einem Produkt zu bekommen. Die Versorgungsbilanzen werden unter Berücksichtigung der nationalen Gegebenheiten (Produktions- und Vermarktungsstrukturen der Landwirtschaft sowie des Nahrungsmittelsektors, differenzierte Datenlage und -verfügbarkeit, Ermittlung und Anwendung technischer Koeffizienten in Detailbilanzen, außenhandels-technische Vorgaben etc.) für die wichtigsten Nahrungs- und Futtermittel berechnet. Sie werden in produkt-spezifischen Detailbilanzen als Aufkommens- und Verwendungsrechnung publiziert.

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel

Produkt	Einheit	2018/19	2019/20	2020/21
Gemüse	kg	113,2	117,9	116,7
Obst	kg	80,3	75,1	76,2
Weizen- und Roggenmehl	kg	73,0	74,7	69,9
Kartoffeln, Kartoffelstärke (in Kartoffelwert)	kg	53,2	57,3	61,0
Zucker	kg	33,4	33,1	29,9
Reis	kg	4,9	5,1	5,2
Ölsaaten	kg	7,4	7,4	7,2
Pflanzenöle	kg	14,0	13,9	13,1
Wein	Liter	27,7	26,0	25,7
Bier	Liter	107,1	107,1	103,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen für den pflanzlichen Sektor.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 DI Martin HOFER, Tel.: +43 1 71128-7113 bzw. martin.hofer@statistik.gv.at,
 Mag. Marie-Theres WANDL, Tel.: +43 1 71128-8171 bzw. marie-theres.wandl@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA